

Teures Flickwerk, falsche Prioritäten

Oberland. – Für den Verein zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich VÖV setzt die Initiative «Halbstündliche S-Bahn für alle» falsche Prioritäten. Der Halbstundentakt im Tösstal und im Stammertal werde ohne Initiative zwar langsamer realisiert, dafür ohne unnötige Kosten. Man solle kein Geld in halb leere Züge investieren, teilt der VÖV mit. Wichtiger wäre der verstärkte Ausbau des öffentlichen Verkehrs in den Agglomerationen von Zürich und Winterthur. Die Initiative kommt am 17. Mai an die Urne. (nis)